

## Lösungshinweise Fallbeispiel 7: Rallye

### I. Zulässigkeit

#### 1. Vw´rweg, § 40 I VwGO (+)

#### 2. Statthaftigkeit

A will Feststellung Abl. Gen. = VKI

Erledigung → FFKI § 113 I 4 VwGO ?

- *OVG Münster, NWVBl. 2002, 355 ff.*

hier: Erledigung „vorher“ = nach Klage vor Urteil

§ 113 I 4 VwGO analog oder § 43 I VwGO?

- pro FFK: Fortsetzung AKI./VKI., Zeitpunkt der Erledigung zufällig
- pro FKI: ähnliche Konstellation, BVerwG-Tendenz

→ *Rozek, JuS 2000, 1162*

→ *Ehlers, Jura 2001, 415*

- eher selten Nichtigkeit
- Rechtsverh. durch VA begründet, aber selbst nicht VA?
- A will mehr

Sonst: § 113 I 4 VwGO doppelt analog

#### 3. SachE´vorauss. ursprünglicher VKI

##### a) Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog (+)

§ 46 II 1 StVO

## **b) Vorverfahren, §§ 68 ff. VwGO analog**

erforderlich?

- bei Erledigung nach Ablauf Widerspruchsfrist
- bei Erledigung innerhalb Widerspruchsfrist str.

- BVerwG (-)

Hier: eingelegt,

aber: kein Widerspruchsbescheid

§ 75 S. 1 VwGO !

## **c) Klagefrist**

grds. § 74 II VwGO analog

str: Erledigung vor Klageerhebung?

BVerwGE 109, 203: keine Frist, sonst § 75,  
Erl. bes. Umstand

Verwirkung § 58 II VwGO ???

## **4. Fortsetzungsfeststellungsint., § 113 I 4 VwGO doppelt analog**

Wiederholungsgefahr (+)

Nicht: Präjudizialität für Amtshaftungsklage

## **5. Klagegegner**

§ 78 I Nr. 1 VwGO Land Baden-Württemberg

## **6. Beteiligte**

- **Beteiligungsfähigkeit, § 61 VwGO**

§ 61 Nr. : Land, § 61 Nr. 2 VwGO: Landesverband

## **- Prozeßfähigkeit, § 62 III VwGO**

### **7. Zwischenergebnis (+)**

#### **II. Begründetheit**

„Die Klage ist begründet, wenn die Unterlassung des VA rechtswidrig war, und der Kläger dadurch in seinen Rechten verletzt worden ist. Das ist dann der Fall, wenn der Kläger einen Anspruch auf Erteilung der Genehmigung hat, § 113 V 1 iVm § 113 I 4 VwGO doppelt analog.

#### **1. Anspruchsgrundlage § 46 II 1 StVO**

#### **2. Verfassungsmäßigkeit Anspruchsgrundlage**

Bestimmtheitsgrundsatz?

→ BVerwG, DÖV 1997, 1051/1052 (+)

#### **3. Materiell**

- Verbot § 29 I StVO
- Antrag an zuständige Behörde
- „Ausnahme“ - BVerwGE 104, 154: Teil d. Ermessens (Wertungsvorgabe)

#### **4. Anspruchsinhalt**

Ermessen § 46 II 1 StVO, nicht reduziert = § 113 V 2 iVm § 113 I 4 VwGO doppelt analog.

Fehler?

- Ermessensausfall
  - SV: Ausnahme ⇒ Tb, also (+)
  - Unbeachtlich: Ermessen „hilfsweise“ fehlerfrei

- Grundrechte Art. 2 I GG, 9 I GG.(+)

**Zw.erg. (-)**

**Ergebnis**

Die Klage ist zulässig, aber unbegründet.